



SUCHE

 →

- Live hören
- Aktuelle Sendung
- Programm
- Empfang
- Podcast
- Shop
- Kontakt

VERWANDTE SENDUNGEN

[Die Bibel im domradio](#)[Familienzeit](#)[Gottesdienste](#)[Gruppen zu Gast](#) Weitere Sendungen

PROGRAMMTIPP

Heute 20 Uhr
Beratung

Wie schützen wir Kinder vor sexualisierter Gewalt?
Über Körpergefühl, ein starkes Selbst-Bewusstsein und das wichtige Wort "Nein"

TOPVIDEO



DIREKTLINKS

- [Nachrichten](#)
- [Programmorschau](#)
- [Papst Benedikt XVI.](#)
- [Gottesdienste](#)
- [Newsletter](#)
- [Musikwunsch](#)
- [Taizé](#)

EVANGELIUM



- Aktuell
- Kirche
- Kultur
- Gesellschaft
- Themen

2.4.2010

Aufforderung zu Reue und Gebet

Kirche betet am Karfreitag für die Opfer von Missbrauch - Meisner kritisiert Kreuzifix-Entscheidung

Große Fürbitte für die Opfer sexuellen Missbrauchs durch katholische Geistliche

Kardinal Meisner an Karfreitag

Am Karfreitag haben evangelische und katholische Kirchen in NRW an den Tod Jesu am Kreuz erinnert. Neben theologischen Überlegungen zur Bedeutung des Kreuzes waren auch die **abgehängten Kreuze in Düsseldorf** **Gerichtssälen**, der Strukturwandel im Ruhrgebiet und die Missbrauchsfälle in kirchlichen Einrichtungen Themen der Predigten. Die Katholiken widmeten zudem eine **große Fürbitte den Opfern von Missbrauch**.

Der Kölner Kardinal Joachim Meisner hat in seiner Karfreitagspredigt die Kreuzifix-Entscheidung der Düsseldorfer Gerichtspräsidenten kritisiert. „Wenn man im Gericht unserer Landeshauptstadt die Kreuze abgehängt hat, dann muss man um die Rechtstellung des Menschen Angst haben“, sagte er am Freitag im Kölner Dom. Natürlich sei das Bürgerliche Gesetzbuch nicht von einem Theologen geschrieben worden. „Aber es ist aus dem Geist des Erlösers formuliert.“

Wertebewusstsein und Würdebewusstsein des Menschen resultierten aus seiner Kreuzesverehrung, so der Kardinal. Wo in anderen europäischen Ländern im vergangenen Jahrhundert die Kreuze abgehängt worden seien, habe der Mensch seine Unantastbarkeit und viele ihr Leben verloren. Wenn heute hierzulande viele Menschen für die Gegenwart des Christuskreuzes in unserer Kultur einstünden, dann nicht nur um Christi, sondern gerade auch um der Menschen



Gottesdienste

Jeden Sonntag
10 - 11 Uhr

Jeden Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr übertragen wir online den Gottesdienst aus dem Kölner Dom - live mit Bild und Ton.

Über UKW / Kabel / Satellit. / DAB & Web-Radio übertragen wir auch Gottesdienste aus den Gemeinden.

Klicken Sie auf den Link unten für eine Übersicht der Termine!

Links

[Live hören \(Web-Radio\)](#)

[Zur Live-Übertragung \(Web-TV im Windows Media Player\)](#)

[Gottesdienste 1. Halbjahr 2010](#)

podcast



[Sortiert nach Datum](#)

Hier können Sie im Gottesdienste-Archiv stöbern:

Suche

Schlagwort





Montag,
12. April
Joh 3,1-8

Auslegung in dieser Woche:
Domvikar Michael Kahle

ERZBISTUM

[Erzbistum im Internet](#)[Bildungswerk der
Erzdiözese Köln e.V.](#)[FRK-Medien-Tube](#)

willen. Das Kreuz stehe „für Ehrfurcht voreinander und Solidarität füreinander“.

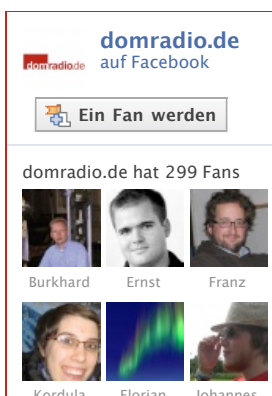
Mitte Februar hatten die Präsidenten des Düsseldorfer Landes- und Amtsgerichtes entschieden, dass im neuen Justizgebäude der Landeshauptstadt die Kruzifixe aus den bisherigen Verhandlungssälen nicht mehr angebracht werden. Justiz und Kirchen verständigten sich im Anschluss darauf, im neuen Gebäude eines der Kreuze aufzuhängen, allerdings nicht in einem Gerichtssaal.



ALLE.
1. Eine Zeitung.

Kirchenszeitung

Unitymedia **30,90** Jetzt neu: 3play 32.000 **Schneller für günstiger**

[Kirchenszeitung](#)[Kirche im www](#)


domradio.de
auf Facebook

Ein Fan werden

domradio.de hat 299 Fans



Burkhard Ernst Franz
Kordula Florian Johannes

NACHRICHTEN-TICKER

Kirche und Bergbau“ in den Mittelpunkt seiner Predigt gestellt. Auf der Kreuzwegsandacht auf der Halde des Bergwerks Prosper Haniel in Bottrop betonte der Essener Bischof die Bedeutung von verlässlicher Arbeit für ein solidarisches Miteinander. Kirche müsse hier die Schwachen unterstützen, forderte Overbeck. Einer helfe dem anderen, die Lasten der jeweiligen „Lebenskreuze“ zu tragen.

„Wir als Kirche sind von unserem Selbstverständnis her diejenigen, die bei denjenigen sind, deren Lebenskreuz in möglicher Arbeitslosigkeit und Strukturwandlungsprozessen besteht, bei denen viele auf der Strecke bleiben“, sagte Overbeck. Einander zu stützen, gehöre zum Selbstverständnis der Christen. „Jesus trägt sein Kreuz nicht für sich, sondern für uns.“

Je mehr verlässliche Arbeitsplätze auf Dauer verloren gehen, umso schwieriger werde das verlässliche Zusammenleben der Menschen, räumte der Bischof ein. Gerade in diesen Zeiten sei Solidarität wichtig. Eine Solidarität, die die Effizienz von Arbeit mit dem Gemeinwohl verbinde, helfe bei den Herausforderungen und „den Möglichkeiten, die uns die Wandlungsprozesse der Wirtschaft vor Augen stellen, aber auch den drohenden Armutsrissen und beim Zerfall von verlässlichen Lebensstrukturen“.

Ackermann: Heilung durch die Wunden Jesu

Der Trierer Bischof Stephan Ackermann ist in seiner Karfreitagspredigt auf das Thema Missbrauch eingegangen. Zuvor hatte der Missbrauchsbeauftragte der Deutschen Bischofskonferenz an die katholische Kirche appelliert, an Karfreitag mit einer Fürbitte der Opfer von sexuellem Missbrauch zu gedenken.

In seiner Predigt im Trierer Dom wies Ackermann auf die seelischen Wunden der Menschen hin, die sexuell misshandelt wurden und von denen die Betroffenen dachten, sie seien nach Jahrzehnten, wenn nicht wirklich geheilt, so doch vernarbt. „Sie mussten schmerzlich feststellen, dass sie nur allzu leicht wieder aufbrechen“, hieß es in vorab

Schulfreunde wiederfinden!



Mein Abschlussjahr:

vor 1987



anzeigen

NACHRICHTEN

ABO

ANZEIGEN

SHOP

SERVICE

WERBUNG

Login

Registrieren

RSS

DERWESTEN

Das Portal der WAZ Mediengruppe



Suche nach Schlagwort, Autor... los

Nachrichten

Lokales

Sport

Kultur

Leben

Videos

Community

Im Westen

Sauer- & Siegerland

Westfalen

Niederrhein

Politik

Wirtschaft

Technik

Panorama

Campus

Weblogs

Zeus

Start > WP > Kruzifix-Bann ist umstritten / CDU: Kreuze sind Symbole unserer Kultur

Schrift: - +



Bookmark



senden



drucken

Kreuze

Kruzifix-Bann ist umstritten / CDU: Kreuze sind Symbole unserer Kultur

Kommentare: 2 | Trackback-URL

Politik, 18.02.2010, Wilfried Goebels



Düsseldorf. Der „Kruzifix-Streit“ über abgehängte Kreuze in Gerichten verschärft sich. Während sich Ministerpräsident Rüttgers (CDU) eine „andere Entscheidung gewünscht hätte“, sprach Grünen-Fraktionschefin Löhrmann von einem „Scheinproblem“.

Ob sich eine Gesellschaft christlichen Werten verpflichtet fühle, mache sich nicht daran fest, ob in „staatlichen Räumen Kreuze aufgehängt werden“, erklärte Grünen-Fraktionschefin Löhrmann.

Dagegen appellierte die NRW-CDU an die Justiz, die Kruzifixe in den Gerichtssälen hängen zu lassen. Der Bundesvorsitzende der Senioren-Union, Wulff, forderte Justizministerin Müller-Piepenkötter (CDU) auf, eine einheitliche Regelung zu erlassen. Die Ministerin lehnte dies aber ab.

Kruzifix-Streit

Der „Kruzifix-Streit“ war durch das Landgericht Düsseldorf entfacht worden, das im neuen Verhandlungsgebäude keine Kruzifixe mehr in den Gerichtssälen aufhängen will. Zwar hängen auch in zahlreichen anderen Gerichtssälen - wie in Hagen - oft seit Jahren keine Kreuze mehr.

SPD-Landeschefin Kraft betonte, dass christliche Symbole für sie eine besondere Bedeutung hätten. Andererseits müsse eine wohlabgewogene Entscheidung respektiert werden. Das Verfassungsgericht lässt aus Sicht der CDU-Fraktion hinreichenden Spielraum. So könne das Kreuz abgehängt werden, wenn ein Prozessbeteiligter dies beanstandet. „Kruzifixe sind Symbole unserer abendländischen Kultur“, erklärten die für Kirchenfragen zuständigen CDU-Abgeordneten Giebels, Monheim und Löttgen.

Christentum keine Privatsache

Senioren-Chef Wulff hält den Staat „selbstverständlich“ für berechtigt, ein Kreuz im öffentlichen Raum aufzuhängen. „Das Christentum ist keine Privatsache.“ Da das Kruzifix keine Beleidigung Andersgläubiger sein könne, dürfe die Entscheidung nicht der „persönlichen Befindlichkeit eines Gerichtspräsidenten anheim gestellt werden, ob ein Kreuz zugelassen wird oder nicht“.

MEINE STADT

Lokale Nachrichten aus Ihrer Region. Legen Sie eine Favoritenliste mit maximal fünf Städten an.



Hier Ihre Stadt eingeben

merken

UMFRAGE

Soll Bundestrainer Löw Kevin Kuranyi wieder nominieren?

- Ja! Kuranyi ist der beste deutsche Stürmer und muss einfach wieder für Deutschland spielen.
- Ich weiß nicht. Löw hat eigentlich Recht, Kuranyi nach seinem Fauxpas nicht mehr zu nominieren. Aber da Klöse und Podolski schwächeln ...
- Nein! Löw muss hart bleiben, sonst leidet seine Autorität. Außerdem passt Kuranyi nicht in Löws System.
- Kuranyi raus, Neuer nur Nummer zwei - Schalke wird beim DFB immer benachteiligt.

Abstimmen

ANZEIGE

COUPONS ZUM AUSDRUCKEN

Jetzt sparen mit Coupons und Gutscheinen aus Ihrer Stadt. Einfach ausdrucken und einlösen!

Stadt oder PLZ eingeben **los geht's**

In Zusammenarbeit mit DEUTSCHLANDCOUPON

DIE LANDTAGSWAHL BEI DERWESTEN

Alle Nachrichten zur Landtagswahl

Das Blog "Wahl & Kampf"

Übergangsgeld nach Deutschland

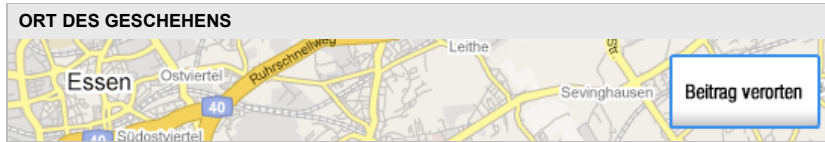
für \$4.99 USD

XOOM

Jetzt Senden

www.xoom.com/germany
Google-Anzeigen

Der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Schneider, findet es „bedauerlich“, wenn das Kreuz abgehängt wird. Die Zahl derer, die ein Kreuz im Gericht nicht ertragen könnten, sei seiner Meinung nach sehr gering.



Schrift: [-] [+] [Bookmark](#) [senden](#) [drucken](#)

Anzeige

0 Trackbacks

Die **Trackback URL** zu diesem Artikel ist:

<http://www.derwesten.de/community/remotes1Articles/news-143105907/trackbacks/create>

2 Kommentare

Die Äußerung des NRW Ministerpräsidenten, daß das Gemeinwesen auf christlich-abendländischen Werte basiert ist falsch. Das Fundament Deutschlands basiert auf dem Grundgesetz und eine Staatskirche ist in dem Grundgesetz nicht vorgesehen.

Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland Artikel 140

Die Bestimmungen der Artikel 136, 137, 138, 139 und 141 der deutschen Verfassung vom 11. August 1919 sind Bestandteil dieses Grundgesetzes. Und in Artikel 137 der Weimarer Verfassung steht: Es besteht keine Staatskirche.

Darüber hinaus entspricht sogar der staatliche Einzug der Kirchensteuer nicht dem Grundgesetz.

Jeder Unternehmer in Deutschland wird dazu gezwungen als Steuereintreiber für die Kirchen tätig zu werden. Hierzu wird von staatlicher Stelle das religiöse Bekenntnis auf der Steuerkarte eingetragen. Dies ist ein eklatanter Verstoß gegen das Grundgesetz, denn in Artikel 136 der Weimarer Verfassung steht "Niemand ist verpflichtet, seine religiöse Überzeugung zu offenbaren." und in Artikel 137 steht "Jede Religionsgesellschaft ordnet und verwaltet ihre Angelegenheiten selbständig"

Der Staat muß seine religiöse Neutralität bewahren.

Forderungen:

Keine religiösen Symbole mehr in öffentlichen Gebäuden !
Keine Offenlegung der Religionszugehörigkeit mehr auf der Steuerkarte !
Abschaffung der Kirchensteuer !
#1 von **Josef Weingarten**, am 24.02.2010 um 09:55

Ein Kruzifix ist ein religiöses Symbol, kein kulturelles. Kann jeder sehen, der z.B. nach Südamerika fährt: Kreuz ist da, die Kultur eine ganz andere.
#2 von **vantast**, am 24.02.2010 um 15:06

Ihr Kommentar:

Die Wahlbörse

Abgeordnetenwatch

ANZEIGE

LIGATUS PROMOTION



Kostenloses Börsenseminar

Jetzt mehr Geld verdienen: Insider-Tipps vom Profi beim kostenlosen Börsenseminar in Berlin



Börsenseminar kostenlos

Über 10 Jahre Erfahrung: Besuchen Sie jetzt das kostenlose Börsenseminar.

Ligatus

FESTIVALS



DerWesten rockt: die Festivals in diesem Sommer von Area4 und Bochum Total über Juicy Beats und Hurricane bis Rock am Ring und Rheinkultur. Seid dabei!

[mehr](#)

ANZEIGE

VERGLEICHSRECHNER



Festgeld

Attraktive Formen der Geldanlage finden Sie beim Festgeldkonto-Vergleich.



Tagesgeld

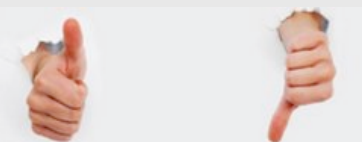
Mit dem richtigen Tagesgeldkonto ist Ihr Geld sicher und gut verzinst angelegt.



Girokontenvergleich

Prüfen Sie welche Bank für Ihren Zweck das beste Girokonto bietet.

DERWESTEN - STANDPUNKT



Sorge um die Griechen

Der Anfang der Trauerkultur

Bisher 2 Kommentar(e)

Gleiche Rechte?

Bisher 3 Kommentar(e)

MEIN OFFLINE-TAGEBUCH

